Dieser Text wurde zuerst am 24.07.2022 auf www.strategic-culture.org unter der URL ‹https://www.strategic-culture.org/news/2022/07/24/america-failed-fascist-coup-steve-bannon-high-treason-with-chinese-patron-and-why-us-authorities-ignore/› veröffentlicht. Lizenz: Finian Cunningham, Strategic Culture, CC BY-NC-ND 4.0

Steve Bennon (Foto: Gage Skidmore, Wikimedia.com, Creative Commons Attribution-Share Alike 2.0)

Amerikas gescheiterter faschistischer Putsch: **Steve Bannons Hochverrat** mit chinesischem Gönner und warum die US-Behörden diesen ignorieren

Es gibt eine Fülle von Anscheinsbeweisen dafür, dass Bannon maßgeblich an einem faschistischen Staatsstreich beteiligt war, um die Präsidentschaftswahlen zu kippen und Trump an der Macht zu halten.

Autor: Finian Cunningham

Der aus Belfast, Irland, stammende Finian Cunningham (geb. 1963) ist ein bekannter Experte für internationale Angelegenheiten. Der Autor und Medienkommentator wurde im Juni 2011 wegen seiner kritischen journalistischen Arbeit, in der er Menschenrechtsverletzungen durch das vom Westen unterstützte Regime anprangerte, aus Bahrain ausgewiesen. Er hat einen Master-Abschluss in Agrarchemie und arbeitete als wissenschaftlicher Redakteur für die Royal Society of Chemistry in Cambridge, England, bevor er eine journalistische Laufbahn einschlug.

Steve Bannon, der frühere Politguru von Donald Trump und Architekt des falschen Narrativs der gestohlenen Wahlen von 2020, sollte nicht nur wegen Missachtung des Kongresses belangt werden. Es gibt eine Fülle von Anscheinsbeweisen dafür, dass Bannon maßgeblich an einem faschistischen Putsch beteiligt war, um die Präsidentschaftswahlen zu drehen und Trump an der Macht zu halten. Nicht nur das: Bannons Medienprojekt, das eine populäre Basis für Trump kultivieren sollte, um die Wahl des demokratischen Konkurrenten Joe Biden abzuwenden, wurde von dem chinesischen Milliardär Guo Wengui finanziert [1]. Damit machen sich Bannon und sein Gönner Guo möglicherweise des Hochverrats schuldig. Trotz der Beweise für Kapitalverbrechen – Aufwiegelung und Hochverrat – bleiben Bannon und sein chinesischer Sponsor auf freiem Fuß und müssen sich nicht vor den Strafverfolgungsbehörden verantworten. Das ist doch etwas merkwürdig, um es milde zu formulieren.

In der vergangenen Woche (Mitte Juli - Anm. d. Red.) wurde gegen Trumps ehemaligen Chefstrategen ein Verfahren wegen Missachtung der Vorschriften eingeleitet [2]. Im September letzten Jahres hatte sich Bannon trotzig geweigert, der Vorladung zu einer Anhörung des Kongresses über den berüchtigten Anschlag auf das Kapitol am 6. Januar 2021 Folge zu leisten. Diese Anhörungen, die ebenfalls letzte Woche nach mehr als einem Jahr der Zeugenaussagen abgeschlossen wurden, machen deutlich, dass Trump und sein innerster Kreis von Beratern, einschließlich Bannon, darauf aus waren, einen Coup zu inszenieren. Der Angriff am 6. Januar folgte auf monatelange, bewusst geschürte Spannungen wegen der „großen Lüge“, die Wahl sei von Biden und den Demokraten durch Wahlmanipulationen gestoh-

len worden. Trump, Bannon und andere schürten diese Spannungen bewusst, um Tausende von Trump-Anhängern – faschistische bewaffnete Gruppen wie die Proud Boys und die Oath Keepers – zu entfesseln, die dann den Sitz der US-Regierung gewaltsam stürmten, um zu verhindern, dass der Wahlprozess Bidens Präsidentschaftssieg bestätigte.

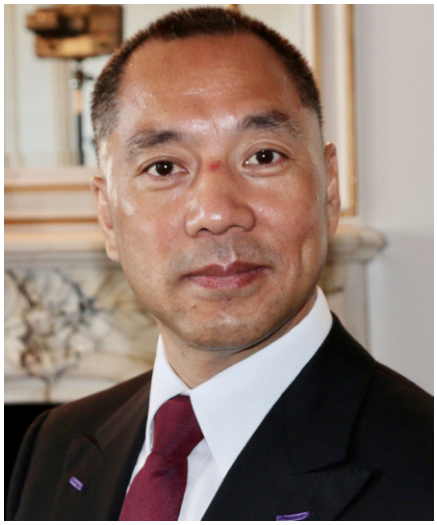
Die Frage ist jedoch: Warum wird Bannon nur wegen der relativ geringfügigen Ordnungswidrigkeit angeklagt, die Vorladung des Kongresses ignoriert zu haben?

Aus Bannons eigenen öffentlichen Äußerungen und Sendungen geht bereits hervor, dass er der Hauptakteur bei der Vorbereitung des faschistischen Putsches gegen die US-Wahlen 2020 war. Bannons offensichtliche Aufwiegelung wird noch verstärkt durch seine Medienaktivitäten, die vom chinesischen Mogul Guo Wengui gesponsert werden. Guo wird in China wegen einer Reihe von Korruptionsvorwürfen gesucht und lebt daher seit 2015 im Exil in den Vereinigten Staaten [3]. Da er die US-Staatsbürgerschaft nicht besitzt, fällt Bannons Zusammenarbeit mit ihm in die Kategorie der Arbeit für eine ausländische Organisation.

Im Jahr 2020 gründeten Guo und Bannon die GTV Media Group [4]. Außerdem erhielt Bannon 1 Million Dollar an Beratungsgebühren von seinem chinesischen Gönner. Mit diesen Geldern konnte Bannon seine Podcast-Show „War Room" betreiben. In dieser interviewt er rechtsextreme und neofaschistische Persönlichkeiten, die immer noch behaupten, dass Trump die Wahl 2020 gestohlen wurde. Bannons Podcasts trugen maßgeblich dazu bei, den Putschversuch am 6. Januar 2020 zu initiieren. Genau am Tag zuvor riet er seinen Anhängern, sich auf etwas Großes einzustellen. „Es kommt alles zusammen, und jetzt sind wir an dem Punkt, morgen anzugreifen … Und alles, was ich sagen kann, ist: Schnallt euch an. Ihr habt das möglich gemacht, und morgen ist Spieltag", sagte Bannon seinen Zuhörern [5].

Guo und Bannon sind immer noch beide als Geschäftsführer von GTV aufgeführt, obwohl Guo in diesem Jahr Konkurs angemeldet hat und die US-Behörden wegen Betrugs gegen ihn ermitteln [6]. Auch Bannon wurde bereits wegen Betrugs verhaftet, weil er ein Projekt zum Bau einer einwanderungsfeindlichen Mauer an der mexikanischen Grenze dazu benutzt haben soll, Tausende von Spendern zu betrügen. Guo wurde bereits wegen illegaler Kapitalbeschaffung zu einer Geldstrafe in Höhe von 539 Millionen Dollar an die US-Behörden verurteilt [7].

GTV und seine medialen Ableger wie GNews und Voice of Guo präsentieren ihre Projekte [8] zwar auf aalglatte Art und Weise, aber sie haben alle den Beigeschmack eines Hochglanzbetrugs, mit dem Investoren angelockt werden sollen. Sie bestehen hauptsächlich aus Wiederholungen von Bannons Podcasts oder Guos Hetzreden über verschiedene Verschwörungstheorien, wie z. B., dass die Covid-Pandemie angeblich durch ein chinesisches Biowaffenprogramm verursacht wurde.



Guo Wengui (Foto: 美国之音东方拍摄, Wikimedia.com, Public domain)

Kürzlich deckte die Publikation Mother Jones die Absprachen zwischen Bannon und Guos Medien, die Wahl 2020 zu kippen, auf. Sie hatte ein Audioband eines geheimen Treffens erhalten, das Bannon nur wenige Tage vor der Wahl am 3. November in seinem Stadthaus in Washington, D.C. veranstaltet hatte [9]. Bei dem Treffen ging es darum, wie GTV über die Wahl berichten solle, um das tatsächliche Ergebnis, den Sieg von Biden, zu untergraben. Bannon enthüllte einem halben Dutzend von Guos Mitarbeitern, dass der damalige Präsident Trump in der Wahlnacht einfach behaupten würde, dass er gewonnen habe und dass die eingehenden Briefwahlstimmen für Biden auf Betrug zurückzuführen seien. Bannon freute sich über den „Feuersturm", der sich daraus ergeben würde, und darüber, dass Trump „nie wieder zu einem Wähler gehen muss".

Mit anderen Worten: Trump war im Begriff, eine Präsidialdiktatur zu errichten. Und Bannon – Trumps Chefstratege – wusste alles darüber.

In der Tat war Bannon höchstwahrscheinlich der Chefplaner für den Staatsstreich. Ein staatsanwaltschaftlicher Prozess würde versuchen, dies zu beweisen.

Das Verdammenswerte ist, dass Trump, Bannon und andere mutmaßliche Mitverschwörer wie Trumps damaliger Stabschef im Weißen Haus, Mark Meadows, und sein Anwalt Rudi Giuliani fast zwei Jahre nach dem Putschversuch von 2020 frei herumlaufen, ohne von der Öffentlichkeit gerügt zu werden [10].

Die jüngste Strafverfolgung Bannons wegen Missachtung des Gesetzes, weil er nicht zu den Anhörungen im Kongress erschienen ist, wirkt seltsam leichtfertig und randständig. Die Anhörungen konzentrierten sich auf einen schweren Angriff auf die Verfassung der Vereinigten Staaten, der von Bannon eingefädelt wurde – und doch verfolgen die Strafverfolgungsbehörden ihn nur, weil er nicht zu den Anhörungen erschienen ist. Wo sind die weitaus schwerwiegenderen Vorwürfe der Aufwiegelung?

Das Ausbleiben einer strafrechtlichen Verfolgung von Bannon, Trump und anderen wegen der Planung eines faschistischen Staatsstreichs zeigt, dass das US-Establishment durch das Ausmaß des versuchten Angriffs auf die demokratischen Institutionen des Landes zutiefst kompromittiert ist.

In Trumps republikanischer Partei herrscht immer noch die weit verbreitete Meinung vor, dass die Wahl 2020 ge-

stohlen wurde und der amtierende Präsident Joe Biden daher illegitim sei [11]. Das ist ein schwerwiegender Bruch im amerikanischen Staatsgefüge. Indem das politische Establishment der USA und die Medien Bannon, Trump und andere nicht strafrechtlich verfolgen für etwas, was eigentlich ein Kapitalverbrechen sein sollte, unterdrücken sie bewusst die beunruhigende Realität: das Land stand kurz vor einem faschistischen Putsch, bei dem es fast gelungen wäre, das Wahlverfahren zu kippen, um einen Diktator zu installieren. Diese Realität macht den amerikanischen Anspruch, ein demokratisches Modell für den Rest der Welt zu sein, zum Gespött.

Bannons finanzieller Förderer, Guo Wengui, ist inzwischen offiziell für Bankrott erklärt worden, lebt aber immer noch in den Vereinigten Staaten. Angesichts seiner Rolle bei der Unterstützung eines gescheiterten Staatsstreichs in den USA sollte man meinen, dass die Behörden seine Auslieferung nach China erwägen könnten, wo er wegen schwerer Korruptionsvorwürfe gesucht wird. Das scheint aber nicht wahrscheinlich zu sein. Warum nicht? Es sieht so aus, als ob Guos chinafeindliche Ansichten und seine Sendungen an die chinesisch-amerikanische Diaspora dem US-Establishment bei der Verfolgung seiner feindlichen Politik gegenüber Peking zu nützlich sind.

Washingtons feindselige Agenda gegen China (getarnt als angebliche Sicherheitsbedrohung [12]) hat offensichtlich eine viel höhere Priorität als die Verteidigung der eigenen demokratischen Institutionen.

[1] NBC News, Ken Dilanian, Andrew Blankstein, Tom Winter und Katy Tur, am 21.08.2020, „Who is Guo Wengui, the Chinese billionaire who owns the boat Steve Bannon was arrested on?“ *<https://www.nbcnews.com/politics/justice-department/who-chinese-mogul-who-owns-boat-steve-bannon-was-busted-n1237511>*

[2] CNBC, Ryan J. Reilly und Daniel Barnes, „Steve Bannon thought he was ‘above the law,’ prosecutors say in contempt trial“, am 19.07.2022, *<https://www.cnbc.com/2022/07/19/steve-bannon-thought-he-was-above-the-law-prosecutors-say-in-contempt-trial.html>*

[3] CNBC, Jun Mai und Nectar Gan, „China confirms tycoon Guo Wengui wanted by Interpol“, am 19.04.2017, *<https://www.cnbc.com/2017/04/19/china-confirms-tycoon-guo-wengui-wanted-by-interpol.html>*

[4] Wikipedia, „GTV Media Group“, *<https://en.wikipedia.org/wiki/GTV_Media_Group>*

[5] *<https://www.audible.com/pd/The-day-before-the-1-6-riot-Steve-Bannon-said-Its-all-converging-and-now-were-on-the-point-of-attack-tomorrow-And-all-I-can-say-is-Strap-in-You-have-made-this-happen-and-tomorrow-its-game-day-Now-he-defies-subpoena-Will-he-go-to-jail-Podcast/B09JMCM6S2>*

[6] Reuters, „Chinese businessman Guo Wengui files for bankruptcy in U.S. court“, am 16.02.2022, *<https://www.reuters.com/markets/us/chinese-businessman-guo-wengui-files-bankruptcy-us-court-2022-02-16/>*

[7] Bloomberg, Matt Robinson, „Bannon-Linked Media Firm Is Part of $539 Million SEC Case“, am 13.09.2021, *<https://www.bloomberg.com/news/articles/2021-09-13/media-firm-linked-to-bannon-part-of-539-million-sec-settlement>*

[8] *<https://www.youtube.com/channel/UCLH09T-7sEO0J50Ic_vI4bKQ>*

[9] Mother Jones, Dan Friedman, „Leaked Audio: Before Election Day, Bannon Said Trump Planned to Falsely Claim Victory“, am 12.07.2022, *<https://www.motherjones.com/politics/2022/07/leaked-audio-steve-bannon-trump-2020-election-declare-victory/>*

[10] USA Today, Orlando Mayorquin, „Who is Mark Meadows? Meet Trump's chief of staff who defied Jan. 6 committee subpoena“, am 29.06.2022, *<https://www.usatoday.com/story/news/politics/2022/06/29/mark-meadows-donald-trump-chief-of-staff/7768031001/>*

[11] FiveThirtyEight, Nathaniel Rakich und Kaleigh Rogers, „At Least 120 Republican Nominees Deny The Results Of The 2020 Election“, am 18.07.2022, *<https://fivethirtyeight.com/features/at-least-120-republicans-who-deny-the-2020-election-results-will-be-on-the-ballot-in-november/>*

[12] Reuters, Reuters, Mark Hosenball und Jonathan Landay, „China push for global power tops U.S. security threats -intelligence report“, am 13.04.2021, *<https://www.reuters.com/world/china/china-push-global-power-tops-us-security-threats-intelligence-report-2021-04-13/>*